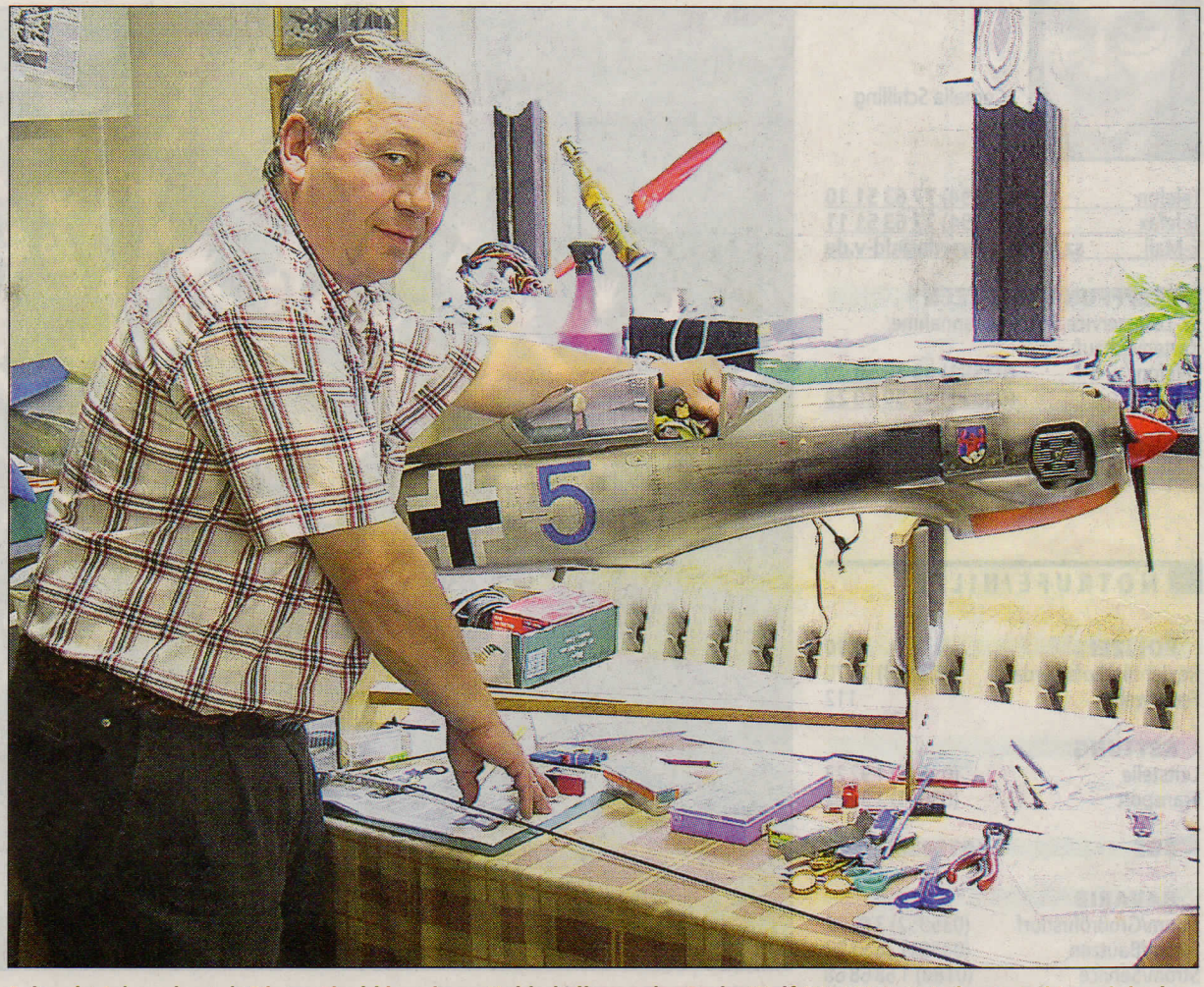
Detailgetreu bis zum Niet

Großdrebnitz. Den Traum vom Fliegen erfüllen sich Dieter Eisold und andere im Modellsportverein.

János Joó, Natalie Kessner



Seit acht Jahren bastelt Dieter Eisold in seinem Hobbykeller an der Focke Wulf FW 190 A-8. Jedes Detail ist originalgetreu. Am Wochenende lassen Eisold und seine Mannen ihre Modelle wieder in die Luft steigen. Foto:János Joó

Technikbegeisterung gehört schon dazu", sagt Dieter Eisold. „So ein Flugzeug muss ordentlich gewartet werden. Denn wenn eine Schraube abgeht, war es das meist." Der 50-Jährige ist Chef des Modellsportvereins Neustadt und seit der Gründung 1972 dabei. „In der Schule fragten sie, wer Interesse hat und so bin ich seit der 8. Klasse dabei." Bis 1992 arbeitete der Neustädter bei Fortschritt, jetzt hat er einen Schreibwarenladen.

Über 30 Mitglieder hat der Verein zurzeit. Erlaubt es das Wetter, lassen sie auf dem ehemaligen Agrarflugplatz in Großdrebnitz ihre Maschinen starten. Vom Nachbau eines Sportflugzeuges mit 2,60 Meter Flügelspannweite und Benzinmotor bis zu historischen Kampfflugzeugen aus den zwei Weltkriegen ist alles vorhanden, was sich in die Luft erheben kann. Ein Vereinsmitglied konstruierte sogar den legendären fliegenden Teppich.

Bereits zum 13. Mal lädt der Verein am Wochenende Modellflugenthusiasten und Interessierte zum Sonnenwendfliegen ein. So können die mit viel Aufwand gebauten Maschinen einem breiten Publikum vorgestellt werden, vielleicht finden sich auch neue Vereinsmitglieder.

Als eine Mischung aus Sport und Spaß sieht Dieter Eisold sein Hobby. Geduldig, pfiffig und reaktionsschnell ist laut dem Vereinschef der ideale Modellflieger. „Wenn es eine Schrecksekunde wirklich gäbe, wären alle Flieger schon kaputt", lacht Eisold und verweist auf die Geschwindigkeit der Modelle von teils mehr als 100 Kilometern pro Stunde.

Doch mit Abstürzen müssen die Modellbauer leben. „Eigentlich müsste man den Flieger vor dem Start abschreiben, doch das klappt meist nicht." Kein Wunder, steckt doch eine Menge Arbeit und Herzblut in den Modellen. An seinem aktuellen Flugzeug plant und baut Eisold seit acht Jahren. In seinem Hobbykeller ist eine Focke Wulf FW 190 A-8 aufgebockt. Jede Niete, jeder Blechstoß und die Verwitterungsschäden auf der Bemalung sind dem Vorbild, einem Kampfflieger aus dem Zweiten Weltkrieg, nachempfunden. Aus alten Fotos, Unterlagen und über das Internet suchte sich der Modellbauer die Informationen zusammen und baute das Flugzeug mit einer Spannweite von 1,85 Metern nach.

Die Faszination für den Modellflug teilt auch Sven Stöcker. Seit fünf Jahren ist er Mitglied beim MSV Neustadt. „Modellflug ist wohl der Traum jedes kleinen Jungen", sagt der Bischofswerdaer. Dabei faszinieren ihn sowohl Technik als auch „das Fliegen an sich". Angefangen hat er mit Hubschraubern, später kamen die Flugzeuge dazu, die er auch selbst baut. „Die Hubschrauber bestehen meist aus Baukästen, weil sie mechanisch sehr kompliziert sind, Flugzeuge zu bauen ist da schon einfacher", sagt der 37-Jährige. Mindestens 15 Stunden investiert er pro Woche in sein Hobby. Trotzdem solle es eine Freizeitbeschäftigung bleiben und nicht Überhand nehmen, sagt er.

Auf dem Übungsgelände ist Sven Stöcker meist sonnabends zu finden. Wegen der Fluggeräusche gebe es momentan aber „keine Probleme" zwischen dem Verein und den Anwohnern, sagt Ortsvorsteher Klaus Winkler. Dafür ist der Verein Kompromisse eingegangen. Nur noch zu bestimmten Zeiten wird geflogen, um die Anwohner nicht zu stören. Ansonsten sind die Dorfbewohner den Freizeit-Piloten gegenüber aufgeschlossen. „Die Veranstaltungen vom Modellflugverein werden auch gern besucht", sagt Klaus Winkler. So hoffentlich auch das Sonnenwendfliegen am Wochenende.

Sonnenwendfliegen

- **Was:** Sonnenwendfliegen mit Kunstflug und Wissenswertem zum Thema Modellflug
- **Wann:** Sonnabend, 25. Juni, 14 bis 18 Uhr; Sonntag, 26. Juni, 10 bis 12 Uhr und 14 bis 16 Uhr
- **Wo:** Flugplatz des Modellsportvereines Neustadt in Großdrebnitz (ehemaliger Agrarflugplatz)
- **Eintritt:** Kinder 1 Euro, Erwachsene 2 Euro, 3 Euro für zwei Tage

www.msv-neustadt.de